

Frühgeschichte – Antike – Mittelalter

- ca. 1300 v. C. Vereinzelte keltische Siedlungsspuren
- ca. 15 v. C. Einmarsch der Römer
Brücke von der Engehalbinsel über die Aare bei Reichenbach
- ca. 400 Einwanderung der westgermanischen Alemannen. Auf einen Alemannen namens Zollo (oder Chollo) und seine Ingen (d. h. Nachkommen) deutet vermutlich der Ortsname Zollikofen hin (d. h. die Höfe der Ingen des Zollo).
- 864 Eine Urkunde erwähnt erstmals den Ortsnamen «Cholinchove».
- 1257 Nun heisst der Ort in einer Urkunde «Zollinchoven».
- 1343 Die Herrschaft Reichenbach, mit einer Burg über der Aareschlaufe, entsteht. «Zollikowen» ist ein Hauptbestandteil. Reichenbach gehört über Jahrhunderte bernburgerlichen Familien (u. a. den Von Erlach und Von Fischer).



Burg Reichenbach (Diebold Schillings Spiezer Chronik zeigt 1485 den angeblichen Mord an Rudolf von Erlach)

B. Junger u. a. Zollikofen. Eine Dorfchronik.

- 1651 Als erstes Gasthaus wird die «Graben-Pinte» erwähnt (1998 geschlossen).
- 1688 An der Stelle der mittelalterlichen Burg entsteht das barocke Schloss Reichenbach. Die damalige Orangerie, in der Pflanzen des Schlossparks überwintert werden, ist das heutige Restaurant Reichenbach.
Erbauer und erster Schlossherr ist der Bernburger Beat Fischer, der als pionierhafter Unternehmer ein über die Eidgenossenschaft hinaus reichendes Postnetz (bis 1832) schafft.



B. Junger u. a. Zollikofen. Eine Dorfchronik.

Im Stil des Hochbarocks 1683 – 1688 erbautes Schloss Reichenbach, Terrassen des Schlossgartens, Orangerie (rechts), Fähre.



Beat Fischer (Porträt von J. R. Huber 1696)

de.wikipedia.org > Stichwort Beat Fischer



Gedenkbriefmarke der Schweizer Post von 1975 (300 Jahre Postdienst)

B. Junger u. a. Zollikofen. Eine Dorfchronik.

Frühe Neuzeit

- 1575 Ein Kaufvertrag zur Herrschaft Reichenbach nennt u. a. die Ortsteile Zollikofen, Bühlikofen, Landgarben, Graben, Weid, Hubel, Schäferei, Lätteren, Lüfteren, Schlund, Hübeli, Steinibach, Aegelsee, Allment, Lengfeld, Länggasse und Rütli.
- 1616 Das Schlössli Bühlikofen wird erbaut.

Quellen:

- Webseite der Gemeinde Zollikofen, Thema Geschichte.
- Bernhard Junger, Peter Sterchi, Hugo Weibel: Zollikofen. Eine Dorfchronik. Bern, Verlag Paul Haupt, 1991 (Berner Heimatbücher, Band 140).
- Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), 2014, Stichwort: Zollikofen.
- Schweizer Lexikon, Verlag Mengis + Ziehr, Luzern, 1993, Stichwort: Zollikofen.
- Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz (HBLS), Neuenburg, 1934, Stichwort: Zollikofen.
- Bilderarchiv Bernhard Junger bei der Gemeinde Zollikofen.





Kreiselweg: Zollikofen gestern und heute

Marksteine der Ortsgeschichte (2 / 6)



- 1700 Das Waldegg-Gut (Beat Ludwig von Wattenwyl) wird im Stil des Sonnenkönigs Louis XIV. erbaut.
- 1719 In der Lätteren, wo auf der Karte eine «Ziegelhütte» eingezeichnet ist, wird Lehm abgebaut.
- 1798 Das Landgericht Zollikofen wird nach Ende des Alten Berns, des «Ancien Régime», aufgehoben. Es tagte zuvor über Jahrhunderte auf dem Landstuhl, unter der Leitung von Vennern (Obleuten) der Berner Gerberzünfte. Unter einer Gerichtslinde in einem umhagten Platz fanden die Gerichtsverhandlungen statt, auch über schwere Straffälle. Ein Galgen als Hinrichtungsstätte soll in der Nähe gestanden haben (heute: zwischen Bern- und Schützenstrasse).

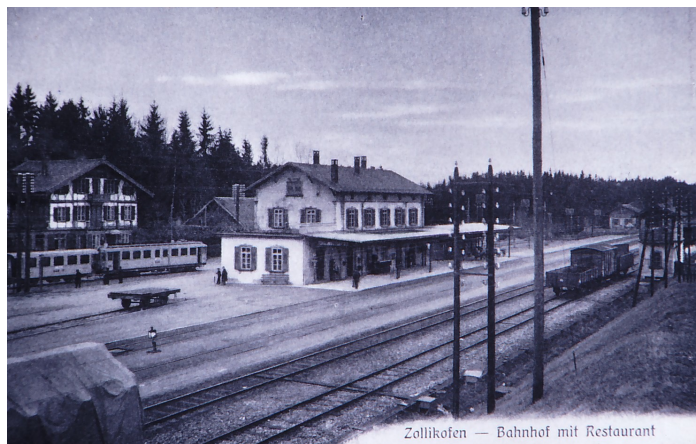


Webseite Gemeinde Zollikofen

Das heutige Wappen von Zollikofen zeigt zwei Löwen mit einem Gerbermesser. Sie verweisen auf die Berner Zünfte Obergerwer und Mittellöwen, die seit 1409 die Verwaltung des Landgerichts Zollikofen ausführten. Der untere Teil mit den neun Buchsblättern stellt das ehemalige Landgerichtswappen dar.

19. Jahrhundert

- 1811 Zollikofen wird selbständige Ortsgemeinde.
- 1819 Ein Loskaufsvertrag befreit die Bauern des Ortes endgültig von der Pflicht zur Abgabe des obrigkeitlichen Zehnten.
- 1830 230 Kinder kommen (als eine einzige Schulklasse!) zu Lehrer Maurer ins «Alte Schulhaus» an der Wahlackerstrasse (1956 abgebrochen).
- 1834 Erstmals wird eine Liste der Stimmberechtigten erstellt.
- 1848 An der soeben erbauten Bernstrasse eröffnet ein Wirtshaus – später «Rebstock» genannt.
- 1851 Mit der Fertigstellung der Tiefenaubrücke und der Bernstrasse entsteht die neue Hauptstrasse von Bern aus in Richtung Zürich und Basel – mitten durch Zollikofen.
- 1857 Die neue «Centralbahn» (heute SBB) eröffnet den Bahnhof Zollikofen an der Strecke Herzogenbuchsee-Bern.
- 1858 199 Männer sind in Zollikofen stimmberechtigt.



Zollikofen — Bahnhof mit Restaurant

Bahnhof Zollikofen von 1857. Auf dem später entstandenen Bild (von ca. 1915) gehören dazu auch der Gasthof Bahnhof (links) sowie davor ein Zug der erst 1912 eröffneten Bern-Zollikofen-Bahn (BZB).

- 1860 Die kantonale landwirtschaftliche Schule Rütli nimmt ihren Betrieb auf (heute «Inforama»).

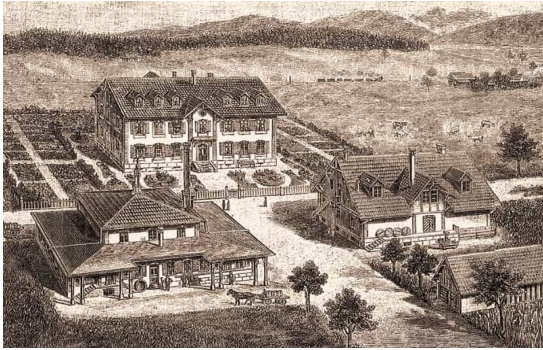


Postkarte von 1910 mit einem Personenzug der Bundesbahnen und der Landwirtschaftlichen Schule Rütli

- 1873 Der Gasthof «Kreuz» empfängt seine ersten Gäste.
- 1875 Auf dem Herrensitz «Tanne» an der Bernstrasse (1968 abgerissen) eröffnet der gleichnamige Gasthof.
- 1877 Das Gasthaus «zur frohen Aussicht» erfreut neu Gäste auf dem Geissshubel (2025 stillgelegt).
- 1877 Zollikofen erhält ein erstes Telegrafienbüro. Die Backstein-Fabrik (später «Ziegelei») in Oberzollikofen wird gegründet. Kinder besuchen den Unterricht im neuen Türmli-Schulhaus.



- 1885 Vor dem Türmeli-Schulhaus sprudelt erstmals ein öffentlicher Brunnen.
- 1887 Die Molkereischule (bis 2003) öffnet ihre Tore.



© www.tilster.ch

Molkereischule, ursprünglich Teil der Rütli, Anfang 20. Jh.

- 1890 Zollikofen wird ans Telefonnetz angeschlossen.
- 1893 Unweit des Schulhauses wird ein Lehrerhaus gebaut (heute die Kinder- und Jugendfachstelle).
- 1897 Eine private Initiative sammelt Geld und lässt ein erstes Trottoir an der Bernstrasse errichten.
- 1898 Bei der Haltestelle Untenzollikofen eröffnet das Hotel «Bären» (2026 abgerissen).
- 1899 Erste Häuser erhalten elektrische Beleuchtung.

20. Jahrhundert / 1. Hälfte

- 1910 Dem «Kreuz» gegenüber eröffnet die Bäckerei Hadorn ein Café-Restaurant («Hady», 2024 abgerissen).
- 1911 Private legen erstmals Kanalisationsleitungen.
- 1912 Die Bern-Zollikofen-Bahn BZB (heute RBS, S 9) nimmt ihren Betrieb auf. Sie fährt in Bern erst ab dem alten Tierspital, später ab der Heiliggeistkirche. In Zollikofen fährt sie auf der Bernstrasse mitten durchs Dorf bis zum Bahnhof SBB.



© Bilderarchiv, Bernhard Junger, Zollikofen

Wagen und Personal der BZB (undatiert; Zeitraum 1912-1922)

- 1912 Die Masten der BZB tragen auch die erste öffentliche Beleuchtung der Bernstrasse.
- 1915 Die BZB schafft einen Sprühwagen an, um mehrmals täglich die staubige Bernstrasse, in der die Bahngleise eingelassen sind, zu benetzen. So soll der Staubwirbel, den die ungeteerte Strasse erzeugt, reduziert werden.
- 1916 Von Solothurn her kommend führt die soeben eröffnete «Elektrische Schmalspurbahn Solothurn-Bern» (ESB) bis zum Bahnhof Zollikofen. Dort ist ein Umstieg auf die SBB oder die BZB nach Bern möglich.
- 1920 Bau der ersten Wasserversorgung der Gemeinde.
- 1922 Die «Elektrische Schmalspurbahn Solothurn-Bern» (ESB) und die «Bern-Zollikofen-Bahn» (BZB) schliessen sich zusammen zur «Solothurn-Zollikofen-Bahn» (SZB).
- 1924 Die neue Rütli-Linie der SZB von Zollikofen nach Worblaufen ermöglicht erstmals eine direkte Bahnfahrt von Solothurn nach Bern (ohne das umständliche Umsteigen in Zollikofen).
- 1928 Die Bernstrasse wird asphaltiert.
Zollikofen wird ans Gasnetz der Stadt Bern angeschlossen.
- 1931 Das erste Kanalisationsnetz wird fertiggestellt.
- 1935 Die Schweizerische Geflügelzuchtschule (heute «Aviforum») öffnet ihre Tore.
Einweihung des Zentralschulhauses
- 1939 Zollikofen, bisher Teil der reformierten Kirchgemeinde Bremgarten, erhält eine eigene Kirche. Als erste im Kanton verfügt sie über ein elektrisches Läut- und Uhrwerk.
- 1944 Für kurze Zeit führt eine private AG die „Strandbadanlage Zollikofen-Reichenbach“ an der Aare.

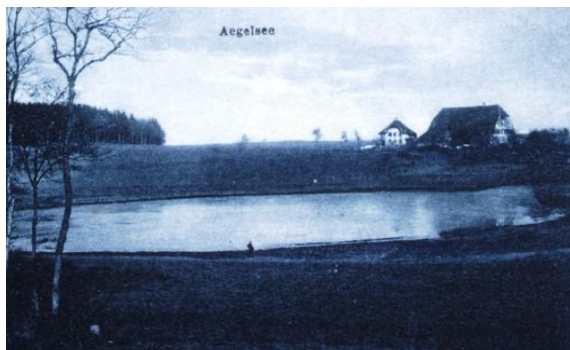


© Bilderarchiv, Bernhard Junger, Zollikofen

Badespass trotz viel Schatten (am Ort des heutigen Weihers)

20. Jahrhundert / 2. Hälfte

1948 Der Aegelsee wird trockengelegt.



Der Aegelsee (Verweis auf Blutege!!), Postkarte um 1930

1952 Zollikofen führt erstmals eigene Sekundarschul-
klassen. Zuvor hatten Kinder die Sek in Bern oder
Münchenbuchsee besucht.

1954 Einweihung des Wahlackerschulhauses

1955 Bau des Mormonentempels (Gemeindegebiet
Münchenbuchsee, Allmend-Quartier)

1956 Zwischen Worblaufen und Unterzollikofen erhält
die Zollikofen-Bahn (SZB) ein separates Bahn-
trasse. Die Geleise auf der Bernstrasse werden
(nur auf diesem Abschnitt) entfernt.

1957 Erstmals erscheint das «Mitteilungsblatt für
Zollikofen» (MZ).

Am Lindenweg wird der erste Kindergarten
eröffnet.

1959 Einweihung der katholischen Kirche

Der Verkehr an den Kreuzungen in Unter- und
Oberzollikofen (heute Bären- und Kreuzkreisel)
wird erstmals mit Ampeln gesteuert.

Einweihung der Primarschule Steinibach

1961 Die öffentliche Kehrriktabfuhr wird standardisiert
und Zollikofen schliesst sich dem Entsorgungs-
Zweckverband KEWU an («Gemeindeverband für
Kehrriktverwertung Worblental und Umgebung»).

Eröffnung der Blindenschule Zollikofen (älteste
Blindenschule der Schweiz, bereits 1837 in Bern
gegründet)

1962 Das Steinibach-Quartier erhält einen eigenen
Kindergarten.

Die neu eröffnete Grauholz-Autobahn schafft
eine Alternative zur Hauptstrasse Bern-Zürich
und ermöglicht somit, Zollikofen zu umfahren.

1964 Ein Gemeindeparlament mit 40 Sitzen tritt an die
Stelle der Gemeindeversammlung.

1967 Eröffnung des Schweiz. Landwirtschaftlichen
Technikums (heute Hochschule für Agrar-, Forst-
und Lebensmittelwissenschaften HAFL)

1968 Zollikofen führt in der Gemeinde das
Frauenstimmrecht ein.

Die Sekundarschule wird eingeweiht.



Sek-Schulhaus in Sichtbeton (vor dem Fassadenumbau)

1970 Anschluss an die Abwasser-Reinigungsanlage
(ARA) Worblental in Ittigen

1971 Die Brauerei Reichenbach, in Betrieb seit dem
17. Jahrhundert, gibt ihr Geschäft auf.



Berna G4 Lastwagen mit Chauffeur Ernst Küng, um 1924

1973 Eröffnung der Primarschule Geissshubel
Verschwisterung der Einwohnergemeinde
Zollikofen mit der Marktgemeinde Neudörfli
im Burgenland (Österreich)



Erinnerungstafel am kleinen Park beim Bärenkreisel





Kreiselfest-Weg: Zollikofen gestern und heute

Marksteine der Ortsgeschichte (5 / 6)



- 1974 Der SZB-Bahnhof Oberzollikofen wird in Betrieb genommen (heute RBS, S 8). Gleichzeitig fährt die Zollikofen-Bahn (SZB) nur noch bis Unterzollikofen. Die Haltestellen Oberzollikofen und Post an der Bernstrasse werden aufgehoben.



B. Junger u.a.: Zollikofen. Eine Dorfchronik.

Passagiere warten an der SZB-Haltestelle Oberzollikofen gegenüber dem Gasthof „Kreuz“ (ca. 1970)

- 1975 Zusammen mit der Gemeinde Ittigen lässt Zollikofen ein eigenes Kabelfernsehnnetz erstellen (2011 verkauft).

Die Gemeinde eröffnet ein «Betagtenheim» (heute Wohnhaus bei der Bushaltestelle Lüftern). Es wird 43 Jahre später (2018) stillgelegt und durch das Alters- und Pflegezentrum «Bernerrose» an der Bernstrasse ersetzt.



B. Junger u.a.: Zollikofen. Eine Dorfchronik.

Das Betagtenheim mit seinen zehn Stockwerken wurde bald zu einem Erkennungszeichen von Zollikofen.

- 1982 Eröffnung des Sportzentrums Hirzenfeld in Münchenbuchsee. Die Gemeinde Zollikofen beteiligt sich zunächst nur mit einem freiwilligen Beitrag, nachdem die Stimmberechtigten eine formelle Beteiligung abgelehnt hatten.
- 1984 Fusion der «Vereinigten Bern-Worb-Bahnen» (VBW) und der «Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn» (SZB) zum «Regionalverkehr Bern-Solothurn» (RBS).

Die neue RBS-Endstation Unterzollikofen und der RBS-Busbetrieb Zollikofen-Hirzenfeld werden eröffnet.



B. Junger u.a.: Zollikofen. Eine Dorfchronik.

Die RBS-Endhaltestelle Unterzollikofen mit der Vorfahrt für den Hirzenfeld-Bus. Ampeln regeln den Verkehr an der Kreuzung.

- 1986 Einweihung des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik (heute Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung / EHB).
- 1989 Die Gemeinde eröffnet den neuen Lätteren-Werkhof und das Wehrdienstmagazin (Feuerwehr).
- 1990 Einweihung des Kindergartens Kläyhof
- 1997 1. Kreiselfest (zwischen dem Bären- und dem Kreuzkreisel)



© Bilderarchiv, Bernhard Junger, Zollikofen

Werbung für das 1. Kreiselfest auf dem bereits 1995 in Betrieb genommenen Bären-Kreisel



21. Jahrhundert

- 2001 Das Gemeindepräsidium wird erstmals im Vollamt ausgeführt.
 - 2004 Im Türmlischulhaus startet der Betrieb einer Tagesschule.
 - 2005 Reduktion der Anzahl Sitze im Gemeinderat (Exekutive) von 9 auf 7
- Bahnhof Zollikofen (SBB/RBS): Einweihung des Jahrhundertbauwerks, an dem Zollikofen in grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit Münchenbuchsee mitgewirkt hatte



© Christian Wymann

Den Bahnhof Zollikofen (hier 2026) bedienen mehrere S-Bahnlinien der BLS und des RBS sowie RBS- und Postauto-Busdienste. Damit ist er ein wichtiger Knotenpunkt (Hub) im Berner Regionalverkehr.

- 2010 Eröffnung des Neubaus Kindertagesstätte (Kita) neben der reformierten Kirche (am gleichen Standort hatte der Ludothek- und Hortverein bereits seit 1991 eine Kita geführt)

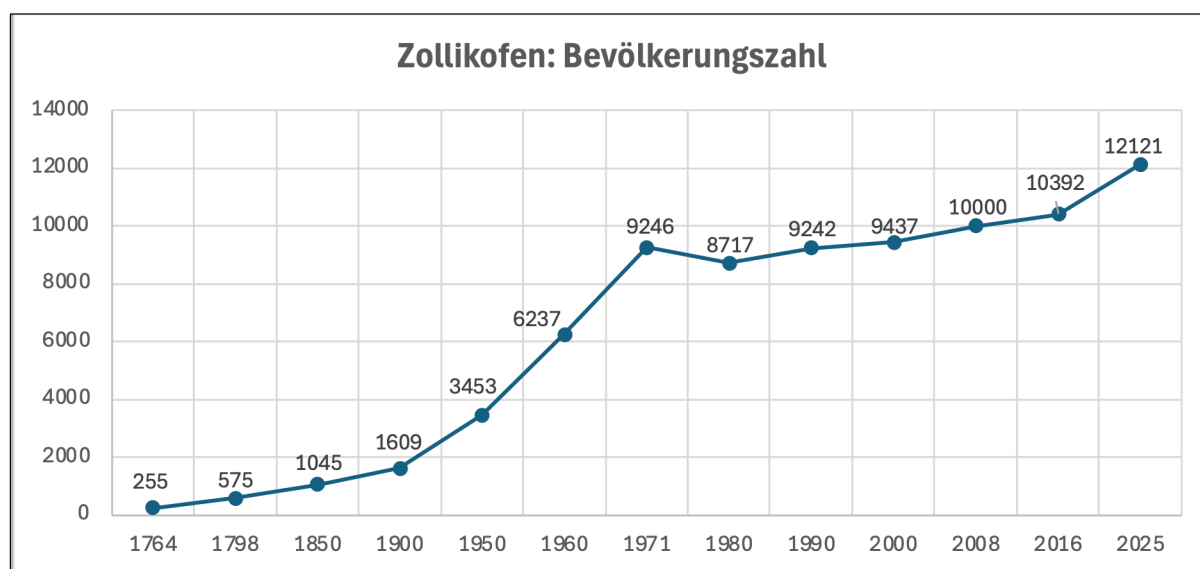
- 2011 Das Sportzentrum Hirzenfeld mit dem Schwimmbad im Sommer und dem Eisfeld im Winter war in Münchenbuchsee im Betrieb seit 1982. Neu wird es nun auch formell von Zollikofen mitgetragen und mitfinanziert.
- 2016 Eröffnung des Kindergartens Häberlimatte
- 2018 Eröffnung des Neubaus «Zentrum Zollikofen» an der Bernstrasse, zu dem das Alters- und Pflegezentrum «Bernerrose», die Post sowie die 1966 gegründete Bibliothek der Gemeinde (heute Teil der «Kornhausbibliothek Bern») gehören.



© Christian Wymann

Die Überbauung „Zentrum Zollikofen“ wurde möglich, nachdem die dort für rund 100 Jahre ansässige Industrie verschwunden war. Die Textilfabrik „Swiss Knitting“ war eingegangen, die „Cellwar AG“ weggezogen.

- 2021 Neueröffnung des Blindenmuseums
- 2022 Eröffnung der Schulraumerweiterung «Oberdorf» (Tagesschule) neben dem Zentralschulhaus



Daten: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS) und Gemeinde Zollikofen

